

Fragebogen Nr. 11

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,
Tannusstrasse 48.
Beginn des Unterrichts Montag, den 21. September. Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. Unterricht für **Anfänger, Dilettanten und Berufsschüler. Erste Lehrkräfte.** Honorar von 50—240 Mk. Anmeldungen werden täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr entgegengenommen durch den 11514
Director: **H. Spangenberg, Pianist.**

Jagdwesten
für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise
L. Schwenck, Wiesbaden
Mühlgasse 9.

Rechter Schweizer-Käse, Hohenb. Rahmkäse
in hochfeiner Waare frisch eingetroffen. 11529
F. A. Dienstbach,
Rheinstraße 87.

Chic
hat jedes Gohium, das bei civilen Preisen auf Feinste ausgeführt ist, von
Eduard Siebert, Große Burgstraße 10, 1. Etage.

Drucksachen aller Art
liefert schnell und billig 9577
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Wer
ein reichhaltiges, gut unterrichtetes, zweimal täglich erscheinendes Blatt lesen will, der halte sich am besten
den „Pfalz. Kurier“
Verlagsort: Neustadt a. d. Haardt.
Derselbe ist Amtsblatt des Kgl. Landgerichts Frankenthal.
Man
abonnirt
dabei gleichzeitig die wöchentliche Donnerstag-Gratis-Beilage „Der Landwirth“ und
erhält
wöchentlich vier „Familien-Beilagen“ mit sorgfältig gewählten Romanen und Feuilletons. Mehr als
9000
treue Abonnenten lesen durchschnittlich den „Pfalz. Kurier“ in der ganzen Pfalz und den angrenzenden Gebieten, weil wegen seiner interessanten geschriebenen Leitartikel und seines reichhaltigen politischen Theiles. Zahlreiche eigene Depeschen, gute Musikkritiken, tägliche Coursberichte der Frankfurter und Mannheimer Effekten- und Producten-Börse, sowie die neuesten Industrie- und Handelsnachrichten machen den „Pfalz. Kurier“ für Jedermann lesenswerth. Abonnementspreis vierteljährlich nur
1.50 Mark 1.50
Wirksamstes Insertions-Organ der Pfalz.

Zünftiger erfahrener und ehrenhafter Kaufmann von hier empfiehlt sich zum Beitragen von Büchern, Erbschaftsrequisiten etc. zu jeder Tageszeit. Honorar nach Uebereinkunft. Silligst. Offerten sub **U. 18. 128** an den Tagbl.-Verlag hier.

Boonekamp p. 1/1 Fl. à Mk. 2.40
Hamburger Tropfen „ „ „ „ 2.—
Alter Schwede „ „ „ „ 2.—
Liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität
August Poths,
Liqueurfabrik, gegr. 1861, 9152
Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hof.

Eier, grosse frische Thee-Eier

für Kinder und Kranke 7, 25 St. klein 100, große Siede-Eier 5 1/2, große Art Italiener 6, 25 St. klein 140, Bruch-Eier 8 1/2 und 4, **Juder**, feiner Würfel 29, größte neue Heller-Eier 24 und 12, franz. gelb. Eier 18, größte Kaffee 35, Sultaninen 42, Mandeln 72, kleiner Gries-Juder 29, Blüthenmel 18, Pudding-Reis 16, Kuchel-Reis 24, erprobt beste Kuchel-Reis 24, reines, hochfeines Schmalz 48, für Hotels bedeutend billiger, wegen Lieberfeldung nach **Wartstrasse 13**, bei

Waltuch, Ellenbogengasse 10.

Für feine
maschinen-gestrickte Strümpfe habe ich seit Kurzem eine neue Strickmaschine aufstellen lassen, welche prachtvolle Waare liefert. Mit derselben können auch Strümpfe mit der von mir erfundenen, gesetzlich geschützten **neuen Ferse** gestrickt werden. 10562
L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Ostender Fischhandlung
7. Ellenbogengasse 7 u. auf dem Markt.
Telephon No. 453.
Empfiehlt frischen Rhein-Salm, Elbsalm, Lachsforellen, feinste Ostender Seesungen, Steinbutten, Lander, Seichte, Rimandes, Schollen, Merlan, Blaufleichen, Gadlian, Schellfische, lebende Seichte und Karpfen, lebende Aale und Barsche, lebende Hummer u. Krebse, frische Austern und Seezungen, russische Kaviarinen und Berliner Rollmöpfe, Säringe, Sardellen, Lachsforellen etc. etc.
Johann Wolter.

Unter
Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Kälberwärmer in grosser Auswahl bei
L. Schwenck Mühlgasse 9.

Pneumatik-Fahrrad
unter Garantie ganz billig zu verkaufen Goldgasse 12.
Sesseln u. Möbel zu verl. **Koufstr. 24, Part. 11000**
Eine Dame (gute Vorleserin) Enten und Leiden empfohlen. **Kapellenstr. 12, 2 r. 10515**
Wortstrasse 60 Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Garbehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6491

Journal-Lesezirkel,
pro Jahr nur Mk. 9, pro Jahr nur Mk. 9,
enthaltend die besten Zeitschriften. Wöchentlich nur einmaliger Wechsel. Das
Abonnement kann jeden Tag beginnen. Zustellung frei ins Haus. 11570
Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse.

Die billigste und verbreitetste unparteiische Zeitung für Heidelberg und Umgegend, sowie das Bad. Unter- und Hinterland ist das

„Heidelberger Tageblatt“
(General-Anzeiger)
mit dem
wöchentl. Unterhaltungsblatt „Alt-Heidelberg“ (Porkoo).
Verkaufungs-Blatt für 15 Amtsbezirke.
Das „Heidelberger Tageblatt“ erscheint täglich, ausser Montage, und hat unter allen in Heidelberg erscheinenden Blättern
nachweislich die grösste Abonnenten-Zahl.
Täglicher Versandt nach über 520 Orten.
Abonnementspreis nur **1.65** frei ins Haus pro Quartal.
Insertionspreis **15 Pf.** pro 6-spaltige Politzeile. Reclame **30 Pf.**

Die lustigen Heidelberger
erscheinen wöchentlich 8 Quartseiten stark, reich illustriert und können zum Preise von 75 Pf. vierteljährlich durch jede Postanstalt unter Postzeitungsnummer 4236 bezogen werden.
Probekblätter gratis und franco.

1000 Mk.
gegen Sicherheit oder Erbschaftscession und hohe Jinsen sofort geliebt. Gesh.
Offerten sub **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Drucksachen für alle Familienfeste
freig. in grossen Auswahl
L. Schellenberg 202a Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Kontor: Langgasse 27.
Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartensform.
Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen, Einladungen, Tischkarten, Menus.

Verloren
in der Gegend der Langgasse und Burgstraße 1 goldene Damen-Brille. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verl. 11991

Verloren
in der Gegend der Langgasse und Burgstraße 1 goldene Damen-Brille. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verl. 11991

Den Empfang der Neuheiten in
Damen- u. Kinder-Confection
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. Ecke Kranzplatz.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 448. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 24. September.

44. Jahrgang. 1896.

Hätte die Rose Hängel,
Kein Sperling war in der Luft mehr.
Hätte, was Jeder wünscht, Jeder,
Wer hätte noch was?

Herder.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der grüne Esel.

Humoreske von Maximilian von Rosenburg.

„Aber Schwester, ich kann doch nicht mehr thun, als lesen,“ sagte Gertrud ein wenig ängstlich, „es wird ja schon kommen!“ Sie las eiliger weiter. — Der Dschiggetai, habelfarbig, kommt dem Werke am nächsten — habelfarbig,“ sagte sie und blinzelte auf, „da hätten wir ja schon eine Farbe, wenn es auch freilich nicht grün ist.“

„Weiter also, weiter!“ drängte Franziska.
Gertrud zuckte, heimlich lachend, die Achseln, beugte sich tiefer auf das Buch und las: „Nach Wilsens ist nur der Steppensfeld der Stammvater unseres Hausfells, doch dürfte nach der Gurtur zur Bildung der Hausfellen beigetragen haben!“ „Den grünen Esel, Gertrud, den grünen, bringst Du ja noch nicht bald?“

„Gehst noch nicht schnell genug? Ich zerbreche mir schon oft die Fingern,“ sagte Gertrud, tief aufathmend, „na, vielleicht bringt es die nächste Seite, ich bin gleich am Ende der Spalte. Also wieder: Durch ihre Kreuzung mit Pferden entstehen die Maultiere.“ — Sie hatte schon den Finger der rechten Hand unter die Seite des Buches gelegt, schlug nun das Blatt um und las schnell: — „welche schon die älteste griechische Poesie als den Schiffschiffbrütern — Mäuren —“ sie erblickte erkannt auf. „Anna, Mäuren, sind das nicht Moorwürden, was thun wir mit diesen denn hier?“ Als sie aber Franziskas unwillkürliches Bild begegnete, fuhr sie, halb mit dem Lachen kämpfend, fort: — als den Schiffschiffbrütern verwandte Mäuren der Naturgeschichte, Dienerinnen der Gerechtigkeit und Mäurerinnen des Jenseits kennt!“ — Jetzt konnte sie sich aber länger nicht halten. Sie lachte belustigt auf. „Die Mäurer Dienerinnen der Gerechtigkeit!“ rief sie, „das ist ja eine merkwürdige Erklärung!“

„Du machst mich noch völlig konfuse!“ sagte Franziska ängstlich und zog das Legion zu sich herüber, „das kann doch unmöglich auf die Esel Bezug haben!“ Sie sah hinein und blätterte geräth. „Na freilich, das kommt von der Fälschung! Du hast einige Seiten zu viel umgeschlagen und bist zu den Eumetiden gekommen!“

„Das ist lustig!“ lachte Gertrud auf.
„Ich finde dies gar nicht,“ sagte Franziska streng, „aber ich finde schon, es sieht weiter nicht über den Esel darin!“ und unwillig schob sie das Buch zur Seite.

„Wirklich nicht?“ Gertrud nahm das Legion und sah hinein.

„Es giebt sicherlich keinen grünen Esel; nun sind wir so klug wie vordem!“ sagte Franziska.

„Vielleicht ist's der Gurtur?“ meinte Gertrud.

„Weil Gurtur grün ist? Sei nicht albern,“ zürnte Franziska.

„Nicht doch, Franziska,“ sagte Gertrud und bis auf die Lippen.

„Aber hier“ — sie zeigte in das Buch — „sieht doch dürfte auch der Gurtur zur Bildung der Hausfellen beigetragen haben! — Darnach muß der Gurtur doch ein sehr intelligentes Thier sein. Vielleicht will der Esel —“

Franziska schlug verzweifelt die Hände zusammen. „Im Himmels willen, Kind,“ rief sie, „mach mich nicht rasend, das ist doch ganz anders zu verstehen!“ Sie sprang auf und sah nach der Uhr. „Die Zeit vergeht, der Esel wird hier sein und wir werden keinen grünen Esel haben. Wenn doch nur Werner hier wäre!“

„Oder Hans!“ sagte Gertrud zaghaft.

„Reinewegen auch der, wenn's nur einer ist, der mir helfen kann.“

„Ob er schon sehr weit fort ist?“

„Wer?“ fragte Franziska.

„Hans!“

„Jedenfalls schon so weit, daß er für uns verloren ist,“ sagte Franziska und fuhr dann, einer plötzlichen Eingebung folgend, fort: „aber ein anderer Gedanke. Wir haben ja telephonische Verbindung mit Hamburg. Ich werde Werner fragen!“

„Triumphierend sah sie Gertrud an.

„Weißt Du denn, wo Du ihn findest?“ fragte diese.

Franziska lachte. „Rein,“ sagte sie zögernd, „das weiß ich nicht; vielleicht weiß Wilhelm —“

„Ach woher soll Wilhelm das wissen,“ rief Gertrud, „aber nun habe ich eine andere Idee. Laß uns doch bei Hagenbeck anfragen. So sind wir doch an der besten Quelle!“

„Das ist aber auch wahr!“ sagte Franziska und blinzelte die Schwester erkannt auf.

„Siehst Du, wenn ich nicht wäre,“ lachte Gertrud, „nun würden wir es aber auch gleich thun. Komm, Schwesterlein!“

In diesem Augenblick erschien breit und gewichtig der alte Herr in der Handhüte. Franziska besann sich, daß sie ihn hatte kommen lassen. „Bitte, frag Du durch das Telefon bei Hagenbeck an,“ sagte sie zu Gertrud, „ich habe mit Hagenbeck zu sprechen.“

„Gut,“ entgegnete Gertrud, hüpfte leichtfüßig bei dem alten Kutscher vorbei, der ihr wohlgefällig nachsah und dann dem Rufe Franziskas folgte und sich dieser näherte. Er hatte die Mäure abgenommen und sich die verflochten über den schalen, glänzenden Schmelz, der nur im Nacken, wie von einer Kranz, von leichten grauen Haaren eingefloht war. Die kleinen, freundlichen Augen leuchten aus dem geröteten, kahlen Gesicht geistig und dem Herrn an; denn es war eine Seltsamkeit, daß Frau von Hagenbeck persönlich mit ihm verkehrte.

Franziska wachte auch nicht recht, wie sie das Gespräch einleiten sollte und fragte leichthin: „Nun, Hagenbeck, was machen die Fohlen?“

„Die, die Fohlen,“ sagte Hagenbeck, drehte die Mäure in den Händen herum und machte ein Gesicht, als wenn er sagen wollte: „Denn Du mir doch keine Mäure!“ — „Das Mäure ist allermeist höflich mobil!“

„So, so!“ meinte Franziska und sah vor sich nieder, „das ist gewiß doch so in Ordnung.“

„Doch, Frau von Hagenbeck, das soll denn nun wohl schonst so richtig sein,“ bestätigte Hagenbeck und stellte sich breitbeinig hin, eine Stellung, die er mit Vorliebe dann einnahm, wenn er sich auf eine längere Unterredung vorbereitete, und jetzt sah er es gewissermaßen mit der Luft ein, daß die Gnadige irgend etwas besonderes bezeugte. Für einen „Kutscher“, wie er es nannte, war der alte Hagenbeck immer zu haben. Er sah auf seine Hand geistig, gelblichpigen Stiefel nieder und dann wieder Franziska freundlich an. „Nun denn nun!“ sagte der Esel.

„Sie werden gehört haben, Hagenbeck,“ begann nach einer kleinen Pause Frau von Hagenbeck, „daß wir heute den Esel des gnädigen Herrn, Herrn Hauptmann von Hagenbeck, erwarten. Sie kennen ihn ja wohl noch von früher?“

Hagenbeck lachte und öffnete dabei seinen Mund, daß man sein ganzes, noch wohl erhaltenes Gebiß sehen konnte. „Ob

ich den gnädigen Herrn Esel kennen thu?“ Das soll denn nun wohl allermeist so sein!“ sagte er festlich.

„Ich dachte es mir,“ fuhr Franziska fort, „Sie wissen auch, daß er lange fortgewesen ist, in fernen Landen.“

„Er soll,“ fiel Hagenbeck ein, „da unten in das schwarze Land, wo der Kaffee und die Kaffee wachsen thun, in das schwarze Kaffee hat er rummer botasiniert, wo so ne bannige Ditz ist, daß die Kaffee bloß in die Baddug rummer flözten!“

Franziska wurde ein wenig nervös. „Ja, ja, Hagenbeck, aber das interessiert uns gar nicht,“ sagte sie und zapfte an ihrem Taschentuch, „es handelt sich um etwas anderes. Der Herr Hauptmann hat einen besonderen Wunsch. Er möchte gern einen grünen Esel haben. Wissen Sie, was das ist?“

Hagenbeck rief die Augen auf und schmolzte mit der Zunge. „Dah, Frau von Hagenbeck,“ sagte er bedächtig, „das soll denn doch allermeist wohl einen Esel sein!“

„Aber Hagenbeck,“ rief Franziska unwillig, „wo denken Sie hin!“

„Nun, wenns doch ein Wunsch ist vom gnädigen Herrn Esel! Er hat allermeist ein Fabel vor Eseln gehabt!“

„Anfang, Hagenbeck, ein Esel ist doch kein Esel! Sie müssen nicht immer gleich an Eseln denken!“

„Dah, Frau von Hagenbeck, das ist doch nun so ne Sache!“ sagte sehr eifrig Hagenbeck, „Warum soll nun 'nen Esel nicht einen Esel sein. Was die Spurendosen anbelangt, so ist mich dies denn nun eine eiflige Geschichte mit die Dinger; denn wenn Sie bei Hagenbeck 'nen 'blauen Esel' rekonstruieren, denn werb's Sie sich auch 'nen blauen Esel wundern, wenn der Esel in so'n bläulichen Glas offeriert wird. — In diese Angelegenheit soll man sich nicht verschwören!“

„Nun ja, Hagenbeck, das mag wohl sein,“ sagte Franziska mit nachdenklicher Miene, „aber diesmal ist es wirklich kein Esel, sondern ein veritabler Esel, was dazu ein grüner!“

„Einen grünen,“ meinte Hagenbeck und fragte sich hinter den Ohren.

„Ja, Sie müssen ihn mit besorgen, der Herr Hauptmann will ihn durchaus haben!“

„Dah, das soll nun wohl so sein,“ sprach nachdenklich der alte Kutscher, „aber, wie? — Ein Esel muß es partemang sein?“

„Ja, Hagenbeck, verschaffen Sie ihn mir so bald als möglich!“

„Und grün von Kaffee?“ fragte Hagenbeck.

„Ja, doch, Hagenbeck, ja doch!“ rief Franziska bringlich.

„Dah, das soll nun wohl so sein,“ sprach nachdenklich Hagenbeck in sich hinein und sprach dann halblaut vor sich hin: „Das ist denn aberst man ne snafische Sache. Em, hm, was das Thier belangt, das würde ja nun wohl nicht so ne Sache sein, indem das Müller Lehmann ja wohl so'n animus hat, den kann ich ja nun wohl mit meine Verschwoade rummer kriegen. — Es soll vielleicht ein bläulichen was, aberst das soll uns nun wohl nicht viel informandieren. — Anderst ist mich das mit die Kaffee! — Wo Deibel krieg ich das Unthier grün? Dah, dah!“ Er legte nachdenklich den Finger an die rechte Nase und nicht vor sich hin.

„Nun, Hagenbeck, wird es gehen?“ fragte Franziska, die die halblaut geführte Rede nicht ordentlich verstanden hatte.

„Ich kaffee, er wird ja nun wohl nicht trocken werden,“ lautete die bedächtige Antwort.

„Wer soll nicht trocken werden?“ fragte Franziska.

„Gewissermaßen der Esel, Frau von Hagenbeck, natürlicherweise! Den Esel wollen wir ja nun wohl haben, das soll nicht so ne Sache sein, aberst er befindet sich in seine naturliche Gestalt, und da müssen wir ihn denn nun wohl verständlicherweise grün anstreichen!“

(Fortsetzung folgt.)

Das 11570

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung einer Wasserversorgung wird der Wasserleitungsbau oberhalb der Sehaner, während der Dauer der Arbeit, für den Fußverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 22. September 1896.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Adner.

Stadtbaumeister, Abth. für Canalisationen.

Die Ausschreibung der durchzuführen im Jahr alten und entsprechenden abgetragenen Inhabes von drei Schlammgruben bei der südlichen Alkanlage, mit insgesamt etwa 7000 ehm Schlamm, auf nächst der Alkanlage gelegene Felder soll verbunden werden.

Die Bedingungen unterliegen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Schreibweise der Angebote mit dem Aufdruck: „Auftrag für die Canalisationen“ sind bis spätestens Donnerstag, den 1. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Beirats stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzurichten.

Wiesbaden, den 17. September 1896.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Adner.

Verdingung.

Die Verstellung und Aufstellung eines Zeichenrings III. Classe für die Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Vollständig verlassene und mit dem Aufdruck: „H. A. 50 verlassene Angebote sind bis spätestens Montag, den 5. Oktober 1896, Vormittags 12 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Beirats stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzurichten.“

Wiesbaden, den 16. September 1896.

Der Stadtbaumeister. In Vert.: Adner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 100 Stück gelbem Bodenbelagplatten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden und hiermit behaltliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 23. September d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen können während der Vormittagsstunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsbauwerks (Marktstraße 16) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 19. September 1896.

Der Director der Bau- und Hofwerke. In Vert.: Adner.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1896 einschließlich bei dem städtischen Realbau dahier verfallenen und am 20. und 21. Juli 1896 verfallenen Pfänder No. 4013 3689 3690 3691 3692 3693 3694 3695 3696 3697 3698 3699 3700 3701 3702 3703 3704 3705 3706 3707 3708 3709 3710 3711 3712 3713 3714 3715 3716 3717 3718 3719 3720 3721 3722 3723 3724 3725 3726 3727 3728 3729 3730 3731 3732 3733 3734 3735 3736 3737 3738 3739 3740 3741 3742 3743 3744 3745 3746 3747 3748 3749 3750 3751 3752 3753 3754 3755 3756 3757 3758 3759 3760 3761 3762 3763 3764 3765 3766 3767 3768 3769 3770 3771 3772 3773 3774 3775 3776 3777 3778 3779 3780 3781 3782 3783 3784 3785 3786 3787 3788 3789 3790 3791 3792 3793 3794 3795 3796 3797 3798 3799 3800 3801 3802 3803 3804 3805 3806 3807 3808 3809 3810 3811 3812 3813 3814 3815 3816 3817 3818 3819 3820 3821 3822 3823 3824 3825 3826 3827 3828 3829 3830 3831 3832 3833 3834 3835 3836 3837 3838 3839 3840 3841 3842 3843 3844 3845 3846 3847 3848 3849 3850 3851 3852 3853 3854 3855 3856 3857 3858 3859 3860 3861 3862 3863 3864 3865 3866 3867 3868 3869 3870 3871 3872 3873 3874 3875 3876 3877 3878 3879 3880 3881 3882 3883 3884 3885 3886 3887 3888 3889 3890 3891 3892 3893 3894 3895 3896 3897 3898 3899 3900 3901 3902 3903 3904 3905 3906 3907 3908 3909 3910 3911 3912 3913 3914 3915 3916 3917 3918 3919 3920 3921 3922 3923 3924 3925 3926 3927 3928 3929 3930 3931 3932 3933 3934 3935 3936 3937 3938 3939 3940 3941 3942 3943 3944 3945 3946 3947 3948 3949 3950 3951 3952 3953 3954 3955 3956 3957 3958 3959 3960 3961 3962 3963 3964 3965 3966 3967 3968 3969 3970 3971 3972 3973 3974 3975 3976 3977 3978 3979 3980 3981 3982 3983 3984 3985 3986 3987 3988 3989 3990 3991 3992 3993 3994 3995 3996 3997 3998 3999 4000 4001 4002 4003 4004 4005 4006 4007 4008 4009 4010 4011 4012 4013 4014 4015 4016 4017 4018 4019 4020 4021 4022 4023 4024 4025 4026 4027 4028 4029 4030 4031 4032 4033 4034 4035 4036 4037 4038 4039 4040 4041 4042 4043 4044 4045 4046 4047 4048 4049 4050 4051 4052 4053 4054 4055 4056 4057 4058 4059 4060 4061 4062 4063 4064 4065 4066 4067 4068 4069 4070 4071 4072 4073 4074 4075 4076 4077 4078 4079 4080 4081 4082 4083 4084 4085 4086 4087 4088 4089 4090 4091 4092 4093 4094 4095 4096 4097 4098 4099 4100 4101 4102 4103 4104 4105 4106 4107 4108 4109 4110 4111 4112 4113 4114 4115 4116 4117 4118 4119 4120 4121 4122 4123 4124 4125 4126 4127 4128 4129 4130 4131 4132 4133 4134 4135 4136 4137 4138 4139 4140 4141 4142 4143 4144 4145 4146 4147 4148 4149 4150 4151 4152 4153 4154 4155 4156 4157 4158 4159 4160 4161 4162 4163 4164 4165 4166 4167 4168 4169 4170 4171 4172 4173 4174 4175 4176 4177 4178 4179 4180 4181 4182 4183 4184 4185 4186 4187 4188 4189 4190 4191 4192 4193 4194 4195 4196 4197 4198 4199 4200 4201 4202 4203 4204 4205 4206 4207 4208 4209 4210 4211 4212 4213 4214 4215 4216 4217 4218 4219 4220 4221 4222 4223 4224 4225 4226 4227 4228 4229 4230 4231 4232 4233 4234 4235 4236 4237 4238 4239 4240 4241 4242 4243 4244 4245 4246 4247 4248 4249 4250 4251 4252 4253 4254 4255 4256 4257 4258 4259 4260 4261 4262 4263 4264 4265 4266 4267 4268 4269 4270 4271 4272 4273 4274 4275 4276 4277 4278 4279 4280 4281 4282 4283 4284 4285 4286 4287 4288 4289 4290 4291 4292 4293 4294 4295 4296 4297 4298 4299 4300 4301 4302 4303 4304 4305 4306 4307 4308 4309 4310 4311 4312 4313 4314 4315 4316 4317 4318 4319 4320 4321 4322 4323 4324 4325 4326 4327 4328 4329 4330 4331 4332 4333 4334 4335 4336 4337 4338 4339 4340 4341 4342 4343 4344 4345 4346 4347 4348 4349 4350 4351 4352 4353 4354 4355 4356 4357 4358 4359 4360 4361 4362 4363 4364 4365 4366 4367 4368 4369 4370 4371 4372 4373 4374 4375 4376 4377 4378 4379 4380 4381 4382 4383 4384 4385 4386 4387 4388 4389 4390 4391 4392 4393 4394 4395 4396 4397 4398 4399 4400 4401 4402 4403 4404 4405 4406 4407 4408 4409 4410 4411 4412 4413 4414 4415 4416 4417 4418 4419 4420 4421 4422 4423 4424 4425 4426 4427 4428 4429 4430 4431 4432 4433 4434 4435 4436 4437 4438 4439 4440 4441 4442 4443 4444 4445 4446 4447 4448 4449 4450 4451 4452 4453 4454 4455 4456 4457 4458 4459 4460 4461 4462 4463 4464 4465 4466 4467 4468 4469 4470 4471 4472 4473 4474 4475 4476 4477 4478 4479 4480 4481 4482 4483 4484 4485 4486 4487 4488 4489 4490 4491 4492 4493 4494 4495 4496 4497 4498 4499 4500 4501 4502 4503 4504 4505 4506 4507 4508 4509 4510 4511 4512 4513 4514 4515 4516 4517 4518 4519 4520 4521 4522 4523 4524 4525 4526 4527 4528 4529 4530 4531 4532 4533 4534 4535 4536 4537 4538 4539 4540 4541 4542 4543 4544 4545 4546 4547 4548 4549 4550 4551 4552 4553 4554 4555 4556 4557 4558 4559 4560 4561 4562 4563 4564 4565 4566 4567 4568 4569 4570 4571 4572 4573 4574 4575 4576 4577 4578 4579 4580 4581 4582 4583 4584 4585 4586 4587 4588 4589 4590 4591 4592 4593 4594 4595 4596 4597 4598 4599 4600 4601 4602 4603 4604 4605 4606 4607 4608 4609 4610 4611 4612 4613 4614 4615 4616 4617 4618 4619 4620 4621 4622 4623 4624 4625 4626 4627 4628 4629 4630 4631 4632 4633 4634 4635 4636 4637 4638 4639 4640 4641 4642 4643 4644 4645 4646 4647 4648 4649 4650 4651 4652 4653 4654 4655 4656 4657 4658 4659 4660 4661 4662 4663 4664 4665 4666 4667 4668 4669 4670 4671 4672 4673 4674 4675 4676 4677 4678 4679 4680 4681 4682 4683 4684 4685 4686 4687 4688 4689 4690 4691 4692 4693 4694 4695 4696 4697 4698 4699 4700 4701 4702 4703 4704 4705 4706 4707 4708 4709 4710 4711 4712 4713 4714 4715 4716 4717 4718 4719 4720 4721 4722 4723 4724 4725 4726 4727 4728 4729 4730 4731 4732 4733 4734 4735 4736 4737 4738 4739 4740 4741 4742 4743 4744 4745 4746 4747 4748 4749 4750 4751 4752 4753 4754 4755 4756 4757 4758 4759 4760 4761 4762 4763 4764 4765 4766 4767 4768 4769 4770 4771 4772 4773 4774 4775 4776 4777 4778 4779 4780 4781 4782 4783 4784 4785 4786 4787 4788 4789 4790 4791 4792 4793 4794 4795 4796 4797 4798 4799 4800 4801 4802 4803 4804 4805 4806 4807 4808 4809 4810 4811 4812 4813 4814 4815 4816 4817 4818 4819 4820 4821 4822 4823 4824 4825 4826 4827 4828 4829 4830 4831 4832 4833 4834 4835 4836 4837 4838 4839 4840 4841 4842 4843 4844 4845 4846 4847 4848 4849 4850 4851 4852 4853 4854 4855 4856 4857 4858 4859 4860 4861 4862 4863 4864 4865 4866 4867 4868 4869 4870 4871 4872 4873 4874 4875 4876 4877 4878 4879 4880 4881 4882 4883 4884 4885 4886 4887 4888 4889 4890 4891 4892 4893 4894 4895 4896 4897 4898 4899 4900 4901 4902 4903 4904 4905 4906 4907 4908 4909 49

60 Körbe
gebrochene, auf Lager sich eignende
Äpfel, worunter Reinetten,
verheirathete ich zufolge Auftrags **Freitag, den**
25. September ex., Vormittags 11½ Uhr,
in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 857

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

In meiner Fleischhölle werden fortwährend prima gemästete, rund und mager gefüllte, nicht zu junge und nicht zu alte Schen, Rinder und Hammel, welche am Markt zu erst vergarben sind, ausgetrieben. Die Rinde für diese feinen Fleisch- und Fleischwaren werden fortwährend hier so niedrig gestellt, daß ich meine werthe Rundschaff und Rindfleisch, sowie das mich beherrschende Publikum jeden Staubes zufrieden stellen werde. Im Schweinefleisch gut einzuordnen, kostet von nur jungen Tieren der Bandhappen 60 und die Bratenstücke 60 Pf. per Pfd. Frische wohlschmeckende Würst gibt es vorläufige Preislos und Freitag und kostet an diesen Tagen **Schwein- und Blutwurst, 30 Pf., Fleischwurst, 25 Pf. u. 1. u. 60 Pf.** Ebenso erlaube ich mir an dieser Stelle meine nebenan neu erzielte, von Herrn **L. Henniger** geführte Colonialwaren-, Drogen-, Farben- u. Cigarrenhandlung zu empfehlen, in welcher ich ebenfalls, um auch darin dauernde Rundschaff zu erwerben, die allerfeinsten Artikel möglichst billig verkaufen lasse. Bestellungen für beide Geschäfte nehme ich gerne entgegen. Zielchen werden mit aller Sorgfalt ausgeführt und auf Wunsch im Haus geliefert. 11083

Heute junge Brat-Gänse, nur mit Daser gemästet, 8 bis 12 Pfd. schwer, 2 Pfd. 47 Pf., fette junge Gänse à Pfd. 55 Pf., franco gegen Nachnahme versendet. (opt. 9554/9) F 132

M. Gutmann, Spitzer, Ch.-Fr.,
Gefäßreinigungshaus.

Ein Secretär 80 Mk., eine Wohnung 12 Mk.,
Verdachtsstraße 9, 2.

Rein Laden.

Gutgefalle mein reichhaltiges Lager in
Gold- und Silberwaaren.

Beil ich meine Wohnung Langgasse 3,

1. Stock,

zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäftes, nämlich **Ladenmiete**, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Reparaturen an Schmuckstücken und Uhren werden im eigenen Atelier äußerst billig und sauber angefertigt.

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1. St.

Rein Laden.

Ein-Cassette zu verkaufen Heidenstraße 3. 11674

Portierenstangen, Fenstergalerien,
Halter und Zugquasten

empfehlen zum Anfertigungspreis 11936

P. Piroth, Bergolber,
Häfnergasse 5. Häfnergasse 5.
Bilderrahmen- und Spiegel-Fabrikation.
Bilderrahmen- und Spiegel-Fabrikation.

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

12.500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abende- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Musikerte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);
Kerzliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);
Rechtswort (zwanglos erscheinend);
Haus- und Landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloosungsliste (3mal monatlich erscheinend);
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tages-Rundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Lezte Nachrichten“ umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —

Als Lokalzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in fast jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnenten-Zahl stetermäßig darthut. Dem speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus möglicherweise jeder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Reichswahlwesen, aus dem Reichsverwaltungsrath etc. etc.

Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Infektionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren schon den geeignetsten Weg, um ihren Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Aufkündigungen zu Ergebnissen verhelfen, die sie immer wieder zum Nutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Indem bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigsten Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc. — für das inserierende Publikum, insbesondere aber die verehrliche Geschäftswelt ist es von größter Wichtigkeit, über die Verbreitung derjenigen Zeitung, welcher Anzeigen-Inträge zugeordnet werden sollen, zuverlässig und stetermäßig unterrichtet zu sein. Nur dann läßt sich erreichen, ob und inwieweit der mit den Inseraten beauftragte Zweck einer erfolgreichen Anpreisung von Verkaufsartikeln etc. erreicht werden kann oder nicht und in welchem Verhältniß Verbreitung und Einwirkungspreis stehen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kommt der Forderung der Presse gegenüber dem inserierenden Publikum, über diese höchstbedeutende Frage die verehrlichen Auftraggeber nicht im Anstehen zu lassen, durch die entsprechende stetermäßige Angabe (zur Zeit: 12.500 Abonnenten) seit Jahren noch und erfüllt damit einen berechtigten Anspruch der Interessenten, dessen Berücksichtigung schon jetzt bei Inseratenentfaltung für Viele von entscheidender Bedeutung ist. Namentlich in der bevorstehenden Reichswahlzeit, wo jeder rüßrige, mit dem Geiste der Zeit fortentwickelnde Geschäftsinhaber der öffentlichen Anzeiger nicht entziehen kann, will er der Concurrenz begegnen, empfiehlt es sich dringend, obigen Andeutungen über die Declaration der Abonnenten-Zahl die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich ein Urtheil zu bilden.

Der besonderen Beachtung des inserierenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mindestens mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung.

XXVI. Jahrgang.

Erscheint zwei Mal wöchentlich (Montag u. Donnerstag).

Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller Hypotheken auf finanziellen und commercialen Gebieten; unabhängige, sachkundige Berichterstattung von den Effekten- und Productenmärkten des In- und Auslandes; besondere Berücksichtigung aller für Handel, Industrie und Verkehrsweisen wichtigen Fragen.

Jede Nummer enthält ausserdem: eine partielle politische Revue, Original-Börsenwochenberichte, Originalartikel, ein überblickliches Courblatt und in Tabellen die Coursbewegungen der wichtigsten Börsenwerte.

Wöchentliche Extrablätter:

Vollständige Verloosungsliste.

Inserate: Die 6-spaltige Politzeile, oder deren Raum 30 Pf.

Abonnements zum Preise von Mk. 2.50 incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen; bei direkter Franko-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes Mk. 3.25 pro Quartal.

Die Expedition

der Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung.

Probenummern gratis und franko.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1896.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Haltepunkt.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
6:12 6:27 7:00 7:08 7:15 7:22 7:30 7:37 7:45 7:52 8:00 8:07 8:15 8:22 8:30 8:37 8:45 8:52 9:00 9:07 9:15 9:22 9:30 9:37 9:45 9:52 10:00 10:07 10:15 10:22 10:30 10:37 10:45 10:52 11:00 11:07 11:15 11:22 11:30 11:37 11:45 11:52 12:00 12:07 12:15 12:22 12:30 12:37 12:45 12:52 13:00 13:07 13:15 13:22 13:30 13:37 13:45 13:52 14:00 14:07 14:15 14:22 14:30 14:37 14:45 14:52 15:00 15:07 15:15 15:22 15:30 15:37 15:45 15:52 16:00 16:07 16:15 16:22 16:30 16:37 16:45 16:52 17:00 17:07 17:15 17:22 17:30 17:37 17:45 17:52 18:00 18:07 18:15 18:22 18:30 18:37 18:45 18:52 19:00 19:07 19:15 19:22 19:30 19:37 19:45 19:52 20:00 20:07 20:15 20:22 20:30 20:37 20:45 20:52 21:00 21:07 21:15 21:22 21:30 21:37 21:45 21:52 22:00 22:07 22:15 22:22 22:30 22:37 22:45 22:52 23:00 23:07 23:15 23:22 23:30 23:37 23:45 23:52 24:00 24:07 24:15 24:22 24:30 24:37 24:45 24:52 25:00 25:07 25:15 25:22 25:30 25:37 25:45 25:52 26:00 26:07 26:15 26:22 26:30 26:37 26:45 26:52 27:00 27:07 27:15 27:22 27:30 27:37 27:45 27:52 28:00 28:07 28:15 28:22 28:30 28:37 28:45 28:52 29:00 29:07 29:15 29:22 29:30 29:37 29:45 29:52 30:00 30:07 30:15 30:22 30:30 30:37 30:45 30:52 31:00 31:07 31:15 31:22 31:30 31:37 31:45 31:52 32:00 32:07 32:15 32:22 32:30 32:37 32:45 32:52 33:00 33:07 33:15 33:22 33:30 33:37 33:45 33:52 34:00 34:07 34:15 34:22 34:30 34:37 34:45 34:52 35:00 35:07 35:15 35:22 35:30 35:37 35:45 35:52 36:00 36:07 36:15 36:22 36:30 36:37 36:45 36:52 37:00 37:07 37:15 37:22 37:30 37:37 37:45 37:52 38:00 38:07 38:15 38:22 38:30 38:37 38:45 38:52 39:00 39:07 39:15 39:22 39:30 39:37 39:45 39:52 40:00 40:07 40:15 40:22 40:30 40:37 40:45 40:52 41:00 41:07 41:15 41:22 41:30 41:37 41:45 41:52 42:00 42:07 42:15 42:22 42:30 42:37 42:45 42:52 43:00 43:07 43:15 43:22 43:30 43:37 43:45 43:52 44:00 44:07 44:15 44:22 44:30 44:37 44:45 44:52 45:00 45:07 45:15 45:22 45:30 45:37 45:45 45:52 46:00 46:07 46:15 46:22 46:30 46:37 46:45 46:52 47:00 47:07 47:15 47:22 47:30 47:37 47:45 47:52 48:00 48:07 48:15 48:22 48:30 48:37 48:45 48:52 49:00 49:07 49:15 49:22 49:30 49:37 49:45 49:52 50:00 50:07 50:15 50:22 50:30 50:37 50:45 50:52 51:00 51:07 51:15 51:22 51:30 51:37 51:45 51:52 52:00 52:07 52:15 52:22 52:30 52:37 52:45 52:52 53:00 53:07 53:15 53:22 53:30 53:37 53:45 53:52 54:00 54:07 54:15 54:22 54:30 54:37 54:45 54:52 55:00 55:07 55:15 55:22 55:30 55:37 55:45 55:52 56:00 56:07 56:15 56:22 56:30 56:37 56:45 56:52 57:00 57:07 57:15 57:22 57:30 57:37 57:45 57:52 58:00 58:07 58:15 58:22 58:30 58:37 58:45 58:52 59:00 59:07 59:15 59:22 59:30 59:37 59:45 59:52 60:00 60:07 60:15 60:22 60:30 60:37 60:45 60:52 61:00 61:07 61:15 61:22 61:30 61:37 61:45 61:52 62:00 62:07 62:15 62:22 62:30 62:37 62:45 62:52 63:00 63:07 63:15 63:22 63:30 63:37 63:45 63:52 64:00 64:07 64:15 64:22 64:30 64:37 64:45 64:52 65:00 65:07 65:15 65:22 65:30 65:37 65:45 65:52 66:00 66:07 66:15 66:22 66:30 66:37 66:45 66:52 67:00 67:07 67:15 67:22 67:30 67:37 67:45 67:52 68:00 68:07 68:15 68:22 68:30 68:37 68:45 68:52 69:00 69:07 69:15 69:22 69:30 69:37 69:45 69:52 70:00 70:07 70:15 70:22 70:30 70:37 70:45 70:52 71:00 71:07 71:15 71:22 71:30 71:37 71:45 71:52 72:00 72:07 72:15 72:22 72:30 72:37 72:45 72:52 73:00 73:07 73:15 73:22 73:30 73:37 73:45 73:52 74:00 74:07 74:15 74:22 74:30 74:37 74:45 74:52 75:00 75:07 75:15 75:22 75:30 75:37 75:45 75:52 76:00 76:07 76:15 76:22 76:30 76:37 76:45 76:52 77:00 77:07 77:15 77:22 77:30 77:37 77:45 77:52 78:00 78:07 78:15 78:22 78:30 78:37 78:45 78:52 79:00 79:07 79:15 79:22 79:30 79:37 79:45 79:52 80:00 80:07 80:15 80:22 80:30 80:37 80:45 80:52 81:00 81:07 81:15 81:22 81:30 81:37 81:45 81:52 82:00 82:07 82:15 82:22 82:30 82:37 82:45 82:52 83:00 83:07 83:15 83:22 83:30 83:37 83:45 83:52 84:00 84:07 84:15 84:22 84:30 84:37 84:45 84:52 85:00 85:07 85:15 85:22 85:30 85:37 85:45 85:52 86:00 86:07 86:15 86:22 86:30 86:37 86:45 86:52 87:00 87:07 87:15 87:22 87:30 87:37 87:45 87:52 88:00 88:07 88:15 88:22 88:30 88:37 88:45 88:52 89:00 89:07 89:15 89:22 89:30 89:37 89:45 89:52 90:00 90:07 90:15 90:22 90:30 90:37 90:45 90:52 91:00 91:07 91:15 91:22 91:30 91:37 91:45 91:52 92:00 92:07 92:15 92:22 92:30 92:37 92:45 92:52 93:00 93:07 93:15 93:22 93:30 93:37 93:45 93:52 94:00 94:07 94:15 94:22 94:30 94:37 94:45 94:52 95:00 95:07 95:15 95:22 95:30 95:37 95:45 95:52 96:00 96:07 96:15 96:22 96:30 96:37 96:45 96:52 97:00 97:07 97:15 97:22 97:30 97:37 97:45 97:52 98:00 98:07 98:15 98:22 98:30 98:37 98:45 98:52 99:00 99:07 99:15 99:22 99:30 99:37 99:45 99:52 100:00 100:07 100:15 100:22 100:30 100:37 100:45 100:52 101:00 101:07 101:15 101:22 101:30 101:37 101:45 101:52 102:00 102:07 102:15 102:22 102:30 102:37 102:45 102:52 103:00 103:07 103:15 103:22 103:30 103:37 103:45 103:52 104:00 104:07 104:15 104:22 104:30 104:37 104:45 104:52 105:00 105:07 105:15 105:22 105:30 105:37 105:45 105:52 106:00 106:07 106:15 106:22 106:30 106:37 106:45 106:52 107:00 107:07 107:15 107:22 107:30 107:37 107:45 107:52 108:00 108:07 108:15 108:22 108:30 108:37 108:45 108:52 109:00 109:07 109:15 109:22 109:30 109:37 109:45 109:52 110:00 110:07 110:15 110:22 110:30 110:37 110:45 110:52 111:00 111:07 111:15 111:22 111:30 111:37 111:45 111:52 112:00 112:07 112:15 112:22 112:30 112:37 112:45 112:52 113:00 113:07 113:15 113:22 113:30 113:37 113:45 113:52 114:00 114:07 114:15 114:22 114:30 114:37 114:45 114:52 115:00 115:07 115:15 115:22 115:30 115:37 115:45 115:52 116:00 116:07 116:15 116:22 116:30 116:37 116:45 116:52 117:00 117:07 117:15 117:22 117:30 117:37 117:45 117:52 118:00 118:07 118:15 118:22 118:30 118:37 118:45 118:52 119:00 119:07 119:15 119:22 119:30 119:37 119:45 119:52 120:00 120:07 120:15 120:22 120:30 120:37 120:45 120:52 121:00 121:07 121:15 121:22 121:30 121:37 121:45 121:52 122:00 122:07 122:15 122:22 122:30 122:37 122:45 122:52 123:00 123:07 123:15 123:22 123:30 123:37 123:45 123:52 124:00 124:07 124:15 124:22 124:30 124:37 124:45 124:52 125:00 125:07 125:15 125:22 125:30 125:37 125:45 125:52 126:00 126:07 126:15 126:22 126:30 126:37 126:45 126:52 127:00 127:07 127:15 127:22 127:30 127:37 127:45 127:52 128:00 128:07 128:15 128:22 128:30 128:37 128:45 128:52 129:00 129:07 129:15 129:22 129:30 129:37 129:45 129:52 130:00 130:07 130:15 130:22 130:30 130:37 130:45 130:52 131:00 131:07 131:15 131:22 131:30 131:37 131:45 131:52 132:00 132:07 132:15 132:22 132:30 132:37 132:45 132:52 133:00 133:07 133:15 133:22 133:30 133:37 133:45 133:52 134:00 134:07 134:15 134:22 134:30 134:37 134:45 134:52 135:00 135:07 135:15 135:22 135:30 135:37 135:45 135:52 136:00 136:07 136:15 136:22 136:30 136:37 136:45 136:52 137:00 137:07 137:15 137:22 137:30 137:37 137:45 137:52 138:00 138:07 138:15 138:22 138:30 138:37 138:45 138:52 139:00 139:07 139:15 139:22 139:30 139:37 139:45 139:52 140:00 140:07 140:15 140:22 140:30 140:37 140:45 140:52 141:00 141:07 141:15 141:22 141:30 141:37 141:45 141:52 142:00 142:07 142:15 142:22 142:30 142:37 142:45 142:52 143:00 143:07 143:15 143:22 143:30 143:37 143:45 143:52 144:00 144:07 144:15 144:22 144:30 144:37 144:45 144:52 145:00 145:07 145:15 145:22 145:30 145:37 145:45 145:52 146:00 146:07 146:15 146:22 146:30 146:37 146:45 146:52 147:00 147:07 147:15 147:22 147:30 147:37 147:45 147:52 148:00 148:07 148:15 148:22 148:30 148:37 148:45 148:52 149:00 149:07 149:15 149:22 149:30 149:37 149:45 149:52 150:00 150:07 150:15 150:22 150:30 150:37 150:45 150:52 151:00 151:07 151:15 151:22 151:30 151:37 151:45 151:52 152:00 152:07 152:15 152:22 152:30 152:37 152:45 152:52 153:00 153:07 153:15 153:22 153:30 153:37 153:45 153:52 154:00 154:07 154:15 154:22 154:30 154:37 154:45 154:52 155:00 155:07 155:15 155:22 155:30 155:37 155:45 155:52 156:00 156:07 156:15 156:22 156:30 156:37 156:45 156:52 157:00 157:07 157:15 157:22 157:30 157:37 157:45 157:52 158:00 158:07 158:15 158:22 158:30 158:37 158:45 158:52 159:00 159:07 159:15 159:22 159:30 159:37 159:45 159:52 160:00 160:07 160:15 160:22 160:30 160:37 160:45 160:52 161:00 161:07 161:15 161:22 161:30 161:37 161:45 161:52 162:00 162:07 162:15 162:22 162:30 162:37 162:45 162:52 163:00 163:07 163:15 163:22 163:30 163:37 163:45 163:52 164:00 164:07 164:15 164:22 164:30 164:37 164:45 164:52 165:00 165:07 165:15 165:22 165:30 165:37 165:45 165:52 166:00 166:07 166:15 166:22 166:30 166:37 166:45 166:52 167:00 167:07 167:15 167:22 167:30 167:37 167:45 167:52 168:00 168:07 168:15 168:22 168:30 168:37 168:45 168:52 169:00 169:07 169:15 169:22 169:30 169:37 169:45 169:52 170:00 170:07 170:15 170:22 170:30 170:37 170:45 170:52 171:00 171:07 171:15 171:22 171:30 171:37 171:45 171:52 172:00 172:07 172:15 172:22 172:30 172:37 172:45 172:52 173:00 173:07 173:15 173:22 173:30 173:37 173:45 173:52 174:00 174:07 174:15 174:22 174:30 174:37 174:45 174:52 175:00 175:07 175:15 175:22 175:30 175:37 175:45 175:52 176:00 176:07 176:15 176:22 176:30 176:37 176:45 176:52 177:00 177:07 177:15 177:22 177:30 177:37 177:45 177:52 178:00 178:07 178:15 178:22 178:30 178:37 178:45 178:52 179:00 179:07 179:15 179:22 179:30 179:37 179:45 179:52 180:00 180:07 180:15 180:22 180:30 180:37 180:45 180:52 181:00 181:07 181:15 181:22 181:30 181:37 181:45 181:52 182:00 182:07 182:15 182:22 182:30 182:37 182:45 182:52 183:00 183:07 183:15 183:22 183:30 183:37 183:45 183:52 184:00 184:07 184:15 184:22 184:30 184:37 184:45 184:52 185:00 185:07 185:15 185:22 185:30 185:37 185:45 185:52 186:00 186:07 186:15 186:22 186:30 186:37 186:45 186:52 187:00 187:07 187:15 187:22 187:30 187:37 187:45 187:52 188:00 188:07 188:15 188:22 188:30 188:37 188:45 188:52 189:00 189:07 189:15 189:22 189:30 189:37 189:45 189:52 190:00 190:07 190:15 190:22 190:30 190:37 190:45 190:52 191:00 191:07 191:15 191:22 191:30 191:37 191:45 191:52 192:00 192:07 192:15 192:22 192:30 192:37 192:45 192:52 193:00 193:07 193:15 193:22 193:30 193:37 193:45 193:52 194:00 194:07 194:15 194:22 194:30 194:37 194:45 194:52 195:00 195:07 195:15 195:22 195:30 195:37 195:45 195:52 196:00 196:07 196:15 196:22 196:30 196:37 196:45 196:52 197:00 197:07 197:15 197:22 197:30 197:37 197:45 197:52 198:00 198:07 198:15 198:22 198:30 198:37 198:45 198:52 199:00 199:07 199:15 199:22 199:30 199:37 199:45 199:52 200:00 200:07 200:15 200:22 200:30 200:37 200:45 200:52 201:00 201:07 201:15 201:22 201:30 201:37 201:45 201:52 202:00 202:07 202:15 202:22 202:30 202:37 202:45 202:52 203:00 203:07 203:15 203:22 203:30 203:37 203:45 203:52 204:00 204:07 204:15 204:22 204:30 204:37 204:45 204:52 205:00 205:07 205:15 205:22 205:30 205:37 205:45 205:52 206:00 206:07 206:15 206:22 206:30 206:37 206:45 206:52 207:00 207:07 207:15 207:22 207:30 207:37 207:45 207:52 208:00 208:07 208:15 208:22 208:30 208:37 208:45 208:52 209:00 209:07 209:15 209:22 209:30 209:37 209:45 209:52 210:00 210:07 210:15 210:22 210:30 210:37 210:45 210:52 211:00 211:07 211:15 211:22 211:30 211:37 211:45 211:52 212:00 212:07 212:15 212:22 212:30 212:37 212:45 212:52 213:00 213:07 213:15 213:22 213:30 213:37 213:45 213:52 214:00 214:07 214:15 214:22 214:30 214:37 214:45 214:52 215:00 215:07 215:15 215:22 215:30 215:37 215:45 215:52 216:00 216:07 216:15 216:22 216:30 216:37 216:45 216:52 217:00 217:07 217:15 217:22 217:30 217:37 217:45 217:52 218:00 218:07 218:15 218:22 218:30 218:37 218:45 218:52 219:00 219:07 219:15 219:22 219:30 219:37 219:45 219:52 220:00 220:07 220:15 220:22 220:30 220:37 220:45 220:52 221:00 221:07 221:15 221:22 221:30 221:37 221:45 221:52 222:00 222:07 222:15 222:22 222:30 222:37 222:45 222:52 223:00 223:07 223:15 223:22 223:30 223:37 223:45 223:52 224:00 224:07 224:15 224:22 224:30 224:37 224:45 224:52 225:00 225:07 225:15 225:22 225:30 225:37 225:45 225:52 226:00 226:07 226:15 226:22 226:30 226:37 226:45 226:52 227:00 227:07 227:15 227:22 227:30 227:37 227:45 227:52 228:00 228:07 228:15 228:22 228:30 228:37 228:45 228:52 229:00 229:07 229:15 229:22 229:30 229:37 229:45 229:52 230:00 230:07 230:15 230:22 230:30 230:37 230:45 230:52 231:00 231:07 231:15 231:22 231:30 231:37 231:45 231:52 232:00 232:07 232:15 232:22 232:30 232:37 232:45 232		